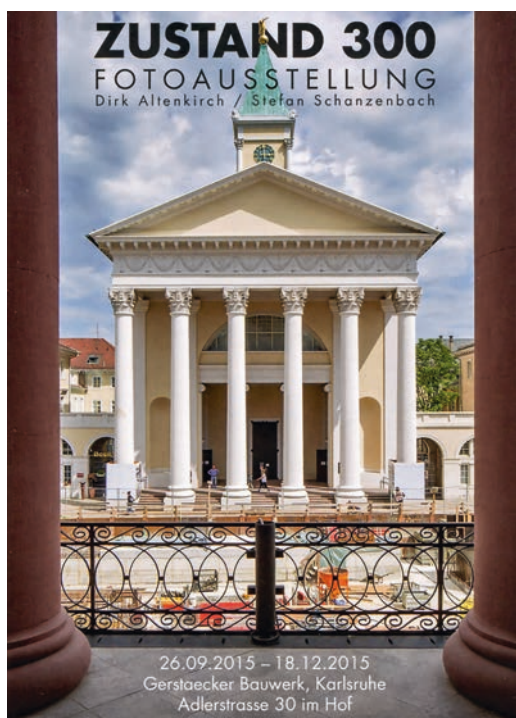


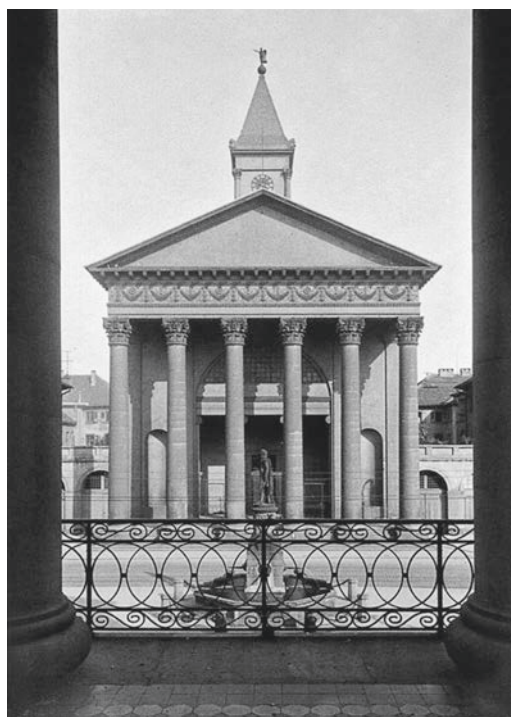
»Zustand 300«
Stadtansichten von Wilhelm Kratt (1910)
und Zwischenzustand 2015

Fotoausstellung im Hof des Gerstaecker Bauwerk, Adlerstraße
30 26.9.2015 – 18.12.2015

Dirk Altenkirch



Evangelische Stadtkirche Karlsruhe 2015



Evangelische Stadtkirche Karlsruhe 1910

Karlsruhe feiert in diesem Jahr mit seinem umfangreichen Festprogramm seinen 300. Geburtstag. Große Teile der Innenstadt, insbesondere die Hauptachse mit dem zentralen Marktplatz sind allerdings zur Zeit des

Festsommers vollkommen aufgegeben. Die Bauarbeiten für die U-Strab sind in vollem Gange. Die Großbaustelle, die für die Karlsruher Bürger vor allem eine enorme Belastung darstellt, bietet aber spannende Ein-



Blick auf den Markplatz von Karlsruhe mit Baustelle und Stadtkirche 2015



Blick auf den Markplatz von Karlsruhe mit Stadtkirche 1910

blicke in die Karlsruher »Unterwelt«. So hat man im Jubiläumsjahr ausnahmsweise freie Sicht auf die direkte Umgebung der Ruhestätte des Stadtgründers. Der optische Reiz, den der aktuelle »aufgewühlte« Zwischenzustand bietet und die Kenntnis der Stadtansichten des Fotografen Wilhelm Kratt von 1910 haben den Architekturfotografen Dirk Altenkirch und seinen Assistenten Stefan Schanzenbach inspiriert eine Fotoserie zum »Zustand 300« der Stadt im Jahr ihres Geburtstages zu erstellen. Für ihre Aufnahmen suchten sie dieselben oder ganz ähnlichen Standpunkte auf wie damals Wilhelm Kratt, um die historischen und die heutigen Zustände vergleichbar zu machen. Sie haben sich aber auch von den Kratt'schen Vorlagen

gelöst und nach Standpunkten gesucht, die für die einrucksvolle Abbildung der heutigen Situation besonders geeignet sind. Wichtig war dabei nicht, die Ästhetik der Baustelle zu zeigen, sondern es ging immer darum, sie im Kontext zu bekannten und meist historischen Bauwerken zu sehen.

In der Ausstellung »Zustand 300« werden einige dieser Aufnahmen als großformatige Drucke auf PVC-Planen an der langen Wand im Hof der Firma Gerstaecker Bauwerk in Karlsruhe präsentiert. Die Serie beginnt mit Gegenüberstellungen von historischen und aktuellen Aufnahmen und entwickelt sich über freie Motive hin zu detaillierten Fotos von Strukturüberlagerungen und ungewöhnlichen optischen Bezügen.